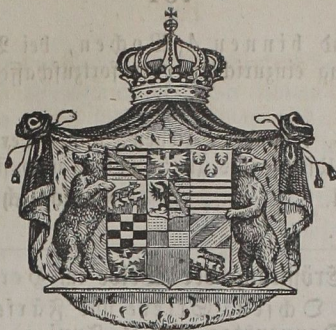


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 81.

Dessau, Sonnabend, den 28. Mai

1864.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Förster Reizmann in Klein-Zerbst in Gnaden zu gestatten geruhet, die ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehene Erinnerungsmedaille an die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 annehmen und tragen zu dürfen.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den bisherigen Schreiber Hulsch zu Rägdesprung mit fester Anstellung zum Gehülfen des Handelsbeamten, Oberfactor Knopf, und unter Beilegung des Titels „Magazin-Schreiber“ zu ernennen.

## Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen und zur Belebung des Marktverkehrs soll bei den unverpachteten Hebestellen des Landes Chauffee- und Brückgeld-Freiheit gewährt werden.

Dessau, 26. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
v. Zerbst.

**Verordnung.** — Um die Uebelstände zu beseitigen, welche durch unangemessene Anlage von sogenannten Marquisen vor den Schaufenstern der Kauf- und Handelsleute im Erdgeschoß der Häuser herbeigeführt werden, wird für die Stadt Bernburg hiermit folgende Verordnung erlassen:

### §. 1.

Die Marquisen im Erdgeschoß der Häuser dürfen nicht mehr als 5 Fuß über die Fluchtlinie des Hauses hervortreten und da, wo der Bürgersteig schmaler als 5 Fuß ist, gar nicht angelegt werden.

### §. 2.

Zwischen dem Bürgersteige und den Marquisen muß sich ein lichter Raum von 7 Fuß befinden.

### §. 3.

Alle bereits vorhandenen, diesen Bestimmungen nicht entsprechenden und ohne besondere Er-



laubniß angelegten Marquisen sind binnen 4 Wochen, bei Vermeidung polizeilicher Zwangsmaßregeln, nach dieser Verordnung einzurichten oder fortzuschaffen.

§. 4.

Zu widerhandlungen gegen §. 1. und 2. ziehen, außer der zwangsweisen Beseitigung vorchriftswidriger Anlagen, eine Geldstrafe bis zu 5 Thln. nach sich.

Bernburg, 24. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Zur Eröffnung der Weide im Herzoglichen Thiergarten ist für Ochsen, Stiere und Färsen  
Donnerstag, der 2. Juni c.,  
für Fohlenstuten, Pferde und Fohlen  
Freitag, der 3. Juni c.,

bestimmt.

Die resp. Interessenten haben an den Vormittagen der genannten Tage ihr Vieh an den gewöhnlichen Haupteingang zu bringen und die Einlassscheine dem daselbst befindlichen Thiergarten-Aufseher Müller vorzuzeigen.

Jedes Stück Vieh muß auch mit einem Kennzeichen versehen sein.

Dessau, 23. Mai 1864.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

### Wiesen-Verpachtung.

Die Wiesen- und Hegergras-Nutzungen in den nachstehend aufgeführten Herzoglichen Forsten sollen unter in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden, und zwar

a) Montag, den 30. Mai,  
im Forstrevier Sollnitz

114 Morgen Wiesen- und Hegergras-Nutzungen auf 3 Jahre. Zusammenkunft früh 8 Uhr am hohen Ufer bei Rehau, Eingang zum Wildgehege.

b) Dienstag, den 31. Mai,  
im Forstrevier Mosigkau

circa 40 Morgen Wiesen auf 3 Jahre. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Fürstendamm bei Hohenstraße und früh 10 Uhr im Langen Theile.

c) Mittwoch, den 1. Juni,  
im Forstrevier Jonitz

384 Morgen Wiesen- und Hegergras-Nutzungen auf 3 und 1 Jahr. Zusammenkunft früh 8 Uhr im Louisiums-Thiergarten am Schleusenbau.

Dessau, 21. Mai 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Wiesen-Verpachtung.

Die bisher von der Domaine Neu-Wülknitz genutzten Wiesen

- 1) an der schönen Birke und
  - 2) in der Brandhorst
- im Bockeroder Revier, so wie auch
- 3) die Wiese im Tannenheger an der Mulde bei Dessau

sollen den 10. Juni c. verpachtet werden.

Die Verpachtung der Wiesen im Bockeroder Revier beginnt Vormittags um 9 Uhr mit der Wiese an der schönen Birke, an welcher Stelle die Zusammenkunft stattfindet.

Die Verpachtung der Wiese im Tannenheger erfolgt Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle.  
Dessau, 27. Mai 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung  
Stellbogen.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem hier selbst verstorbenen Korbmachermeister August Andreas Kirchhoff nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der hiesigen Klepziger Straße sub Nr. 41. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Garten, welches unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben und Lasten mit 700 Thlr. abgeschätzt worden, und
- 2) die dazu gehörige Acker-Hauskabel, welche mit 30 Thlr. taxirt worden,

meistbietend verkauft werden.  
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1864

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3

Uhr Nachmittags vor unserm Assessor Herr und Uebertragungsantrag an gewärtigen, der Tage er

Zugleich hiesigen Kreis- oder Miteigentümmer tausenden Grundeigentümer oder haben vermeintlich bei Verlust der 4 Wochen voranzumelden. Urkundlich ausfertigt.

Röthen, Herzog (L.)

Gerichtliche Ausgelle Bäckermess Grundstücke

1) das an 335. b. gebäudehaftigkeit von 81 unter 2 hiesige lichen gerichtlichen den ist

2) das an 336. b. tergebäude fabel v. Alles v. die bi jährlid 11 Pf. worden

hiermit öffentl. Zum per an hiesiger tungstermine

anberaumt w lungsfähige s und Uebergeb schuld das h Tage erreicht, werden gewärtig



Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 30. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Reuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Bäckermeister **Franz Koch** von hier gehörigen Grundstücke:

- 1) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 335. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Hintergebäuden, der darauf ruhenden Backgerechtigkeit und der dazu gehörigen Ackerkabel von 81,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 890 Thlr. abgeschätzt worden ist;
- 2) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 336. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Hintergebäude und der dazu gehörigen Ackerkabel von 98,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist,

hiermit öffentlich feilgeboten.

Zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle anstehenden Bietungstermine ist nunmehr

der 3. August d. J.

anberaumt worden, an welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Viertel der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 19. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Einzelrichter **Peters.**

#### Versteigerung.

Die zur Concursmasse der Buchdruckereibesitzer **Gebrüder Katz** hier selbst gehörigen **Druckerei-Utensilien** werden

Wittwoch, den 15. Juni 1864,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und event. an den folgenden Tagen in dem Geschäftslocale, Leopoldstraße Nr. 9. hier selbst, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer den verschiedenen Schriften und sonstigen zum Betriebe einer Druckerei nöthigen Utensilien werden insbesondere 3 Bauer'sche Schnellpressen (zwei größere und eine kleinere), eine hydraulische Presse, zwei Handpressen, eine Spindel-Blättpresse, eine Satinirmaschine, eine Linien Schneidmaschine, eine Hobelmaschine, eine Einrichtung zur Stereotypie und eine Stempelpresse mit Schriftkästen zur Versteigerung kommen und werden diese Gegenstände jederzeit vom Geschäftspersonale zur Ansicht vorgezeigt werden. Es wird hierbei bemerkt, daß zum Verkaufe des Druckerei-Privilegium laut besonderer Bekanntmachung vom heutigen Tage der 14. Juni c. als Termin bestimmt worden ist.

Dessau, 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

früh 9 Uhr

sollen an Maguhner Gerichtsstelle verschiedene zum Nachlasse des Fleischergehilfen **Louis Pohle** von Maguhn gehörige Gegenstände, namentlich Kleidungsstücke und Wäsche, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Zerbst, 20. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

West.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein im Dorfe Ziebigk ( $\frac{1}{4}$  Stunde von Dessau) dicht am Georgengarten belegenes Landhaus mit 3 Stuben, Entrée, Küche, Keller, Boden und Oberstube, nettem Garten, in welchem ausgesuchte Obstsorten zc., eine Wasserleitung und Bassin vorhanden, soll am 8. Juni Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Neb-  
ring'schen Gasthose daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Grundstück umfaßt  $\frac{1}{2}$  Morgen, hat 3 Thlr. Abgaben und befindet sich im besten Zustande. Näheres hierüber ertheilt auf portofreie Anfrage Herr Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

### Gutsverkauf.

Erbtheilungshalber bin ich gesonnen, mein allhier belegenes Anspannergut, zu welchem 80 und einige Magdeb. Morgen Acker und Wiesen gehören, zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf Montag, den 6. Juni d. J., anberaumt.

Die Ernte, so wie das todte und lebende Inventar befinden sich im besten Zustande. Die Hälfte der Kaufgelder kann hypothekarisch auf längere Zeit zu 4 Procent stehen bleiben. Käufer können auch schon von heute ab mit mir in Unterhandlung treten.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.  
Keppichau bei Dessau, 24. Mai 1864.  
Wittwe Pfanneberg.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten.  
E. Galt.

Der von mir vor zwei Jahren eingerichtete Laden ist von jetzt ab anderweit zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen.

Leopold Müller,  
Besitzer des Gasthauses zum schwarzen Bär.

Das geräumige obere Logis im Hause Muldstraße Nr. 20. ist von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Eine aus 15 Piecen, Küche, Zubehör und Garten bestehende Oberetage, von der die größere Hälfte sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten  
Salzgasse Nr. 8.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere und untere Etage zu vermieten.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore sind die obere und die Hälfte der Unteretage zum 1. October d. J. zu vermieten und können auf Verlangen schon früher bezogen werden.

Fr. Volle.

Eine gut eingerichtete Wohnung in der besten Lage der Stadt, bestehend aus 3 Stuben, Entrée, Kammern, Küche und allem sonstigen Zubehör, kann im Ganzen oder auch getheilt von jetzt ab bezogen werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Sopha wird auf einige Monate zu mieten gesucht

Franzstraße Nr. 30., 1 Treppe.

Die 10 Morgen haltende Wiese des Fikau'schen Gartengrundstücks, Wasserstadt Nr. 11., soll an Ort und Stelle

Sonnabend, den 4. Juni, Vorm. 11 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Dessau. Der Rechtsanwalt Fikau.

### Wiesen-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Wörlitz gehörigen 82 Morgen Wiesen sollen

Dienstag, den 31. d. Mts.,

in angemessenen Abtheilungen meistbietend zur Verpachtung für die diesjährige Ernte gestellt werden.

Der Verpachtungstermin wird an genanntem Tage von Vormittags 10 Uhr an im Gasthose der Frau Käsebieter in Wörlitz abgehalten.

Der Holzrichter Günther in Wörlitz wird auf Verlangen die zu verpachtenden Wiesenfeldern an Ort und Stelle nachweisen.

Dessau, 23. Mai 1864.

v. Saldern, Forstrath.

Eine zwei Morgen haltende Wiese in guter Lage ist zu verpachten

Brauerstraße Nr. 28. in Dranienbaum.

### Wiesen-Verpachtung.

Die der verwitweten Frau Henriette Halle, geb. Lange, zu Griesen gehörigen 10 Morgen Wiesewachs und 2 Hutungsfelder sollen Mittwoch, den 1. Juni c., Nachmittags 4 Uhr in der Schenke zu Griesen öffentlich an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden.

## Verkaufs - Anzeigen.

**Victoria = Zahnpulver,**

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schächteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

**Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,**

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der Mohren-Apothek zu Dessau.

**Teredinum,**

sicherste Verhütung des Mottenschadens.

Ein seit 11 Jahren privatim mit dem größten Erfolge angewandtes Mittel gegen die lästige Mottenplage wird hiermit der allgemeinen Benutzung empfohlen. Frei hängende oder eingepackte Zeuge, besonders wollene Stoffe oder Pelze zc., welche man mit dieser in jeder Beziehung unschädlichen Flüssigkeit besprengt, werden nie von einer Motte berührt werden.

Das Teredinum wird zu dem billig gestellten Preise von 10 Sgr. die große und 7½ Sgr. die kleinere Flasche verkauft.

Herzoglich privilegirte Mohren-Apothek zu Dessau.

**Fleckwasser** (sogen. Brönner'sches) aus der Fabrik von Theodor Busch (Einhorn-Apothek), zur Vertilgung aller von Del, Fett, Harz, Theer zc. zc. herührenden Flecke und vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, zeichnet sich durch schwachen Geruch und bedeutende Flüchtigkeit aus, indem die damit behandelten Gegenstände spätestens nach ¼ Stunde wieder vollständig geruchlos sich erweisen.

Die große Flasche 5 Sgr., die kleine 2 Sgr. Zu haben in der Einhorn-Apothek und bei Herrn Buchbindermeister Carl Frühforge (Zerbster Straße).

Wiederverkäufern wird ein angemessener Rabatt gewährt.

## Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

**Isländisches Moos** — gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Brustleiden zc. stets mit vorzüglichem Erfolg angewandt — in einer ganz neuen festen Form mit angenehmem Geschmack.

Von den

**Moos = Pasten**

des Dr. Franz Sauter in Ravensburg (in Schächtelchen zu 6 Sgr.) hat für Dessau die alleinige Niederlage

S. Schindewolf.

**Schafft Euch Eisen ins Blut!**

Viele Menschen der Jetztzeit leiden an der Eisenarmuths-Krankheit und Nerven- und Verdauungsschwäche.

Die eisenhaltigen Liqueure von Robert Frehgang in Leipzig werden von den Herren Professor Dr. Bock, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Böhlen, Ritter zc., und anderen medicinischen Autoritäten Bleichsüchtigen (Blutarmen), Mageren, Muskel- und Nervenschwachen, so wie zur Beförderung der Verdauung sehr empfohlen.

Daß Atteste und Dankfagungen dem Fabrikanten in großer Anzahl eingesandt werden, ist hierbei wohl anzunehmen. Auch sind diese Liqueure, wegen ihres Eisengehalts, mit den jetzt so massenhaft annoncirten Magenbitter-Liqueuren nicht in eine Kategorie zu bringen.

Eisen-Liqueur ¼ Flasche 15 Sgr., ½ Fl. 8 Sgr.  
Eisen-Magenbitter ¼ Fl. 12 Sgr., ½ Fl. 7 Sgr.  
Eisen-Branntwein ¼ Fl. 7½ Sgr.

Niederlage in Dessau bei Herrn Aug. Niesel.

Schönsten geräucherten Lachs, pro Pfd. 11½ Thlr., große Lüneburger Neunaugen, Brat-heringe, wöchentlich zweimal frische Spidaale und Krabben empfiehlt Albert Hönide.

Drathnägeln, so wie Drathgaze zu Fenstervorsehern, Speiseschränken u. dergl. billigt bei S. B. Kizing, Zerbster Straße Nr. 19.

Feine, frische thüringer Butter, das Pfd. 9½ Sgr., empfing wieder H. C. Schoch.

Beste englische und deutsche Angelhaken und Angelschnuren hält in allen Nummern stets vorräthig H. C. Schoch.



Mein assortirtes Lager von glatten, gereiften und kantigen Drathstiften, Kammszwecken und Rohrnägeln halte ich bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Mizarintinte, in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Flaschen, so wie ausgewogen, das Pfd. 7 Sgr., empfiehlt

H. C. Schöch.

### Beste Apfelsinen

empfehlen noch billigt Friedrich Pohl.

### Rohes Eis

fortwährend bei Friedrich Pohl.

Von mir entnommene Weine, Champagner und Bowlen zu kühlen, liefere ich rohes Eis gratis.

Gute Bollheringe, das Stück 6 und 7 Pf., bei Wittwe Buch, Steinstraße.

Circa 1000 Stück alte Mauersteine großen Formates sind zu verkaufen

Wallstraße Nr. 33.

1½ Schock langes Roggenstroh ist zu verkaufen

Neue Reihe Nr. 15.

An der Fahrstelle bei Coswig ist bestes böhmisches Bauholz zu billigen Preisen abzulassen.

Der Fahrmeister H. Suth.

### Vermischte Anzeigen.

Heute früh entschlief nach kurzen Leiden unsere Mutter, Wittwe Marie Zänisch, in ihrem 81. Lebensjahre, was Theilnehmenden hierdurch anzeigen

die Hinterbliebenen.

Dessau, 27. Mai 1864.

Herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres guten ältesten Sohnes und Bruders August, so wie denen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Raguhn, 27. Mai 1864.

August Deute,

Louise Deute, geb. Scheffler,  
nebst Kindern.

Da ich von dem Herrn Baron v. Reudese in Rußland eine Aufforderung erhalten, meine frühere Stellung daselbst wieder sofort antreten zu können, so habe ich meinen Abschied von der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gewünscht und auch erhalten. Allen Freunden und Bekannten sage ich hierdurch ein herzliches

Lebewohl. Diejenigen, welche eine Forderung an mich haben, werden, meiner schnellen Abreise wegen, binnen Kurzem befriedigt werden.

Dessau, 23. Mai 1864.

Siegmond Schwabe.

3000 bis 4000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit zum 1. October c. zu verleihen. Nähere Auskunft erteilt

Engelke, Kreisgerichts-Canzlist.

Auf ein bedeutendes Haus mit großem Garten und vielen Räumlichkeiten in Dessau werden auf zweite, pupillarisch sichere Hypothek zum 1. Juli 2000 Thlr. zu 4 Procent gesucht. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Für mein Wäsche- und Confectionsgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt zwei Lehrlinge aus achtbarer Familie. Bedingungen bei freier Station sehr günstig.

Magdeburg.

Albert Schiele.

Lehrlings-Gesuch. — Unter günstigen Bedingungen wird für ein hiesiges gangbares Materialgeschäft ein Lehrling gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat, Tischler zu werden, kann in die Lehre treten beim

Tischlermeister Wilh. Naumann  
in Raguhn.

Ein junges, anständiges Mädchen, das Lust und Talent hat, die Diaphanie zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei

F. Neubürger jun.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli Akenische

Strasse Nr. 12. parterre verlangt.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli zu miethen gesucht

Wallstraße Nr. 33.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht

Steinstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Wasserstadt Nr. 19b.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird gesucht

Franzstraße Nr. 52.

Ein tüchtiger Ziegelstreicher, wenn auch mit Familie, findet bei freier Wohnung und Feuerwerk sofort dauernde Stellung auf meiner Ziegelei Drosa bei Köthen.

F. H. Wille.

Einige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf der Ziegelei Drosa bei Köthen.

## Molken = Trink = Anstalt

der Herzoglich privilegirten Adler = Apotheke.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage in meiner  
 Officin, von der Nähe der Herzoglichen Gärten und deren Promenaden begünstigt, eine

## Molken = Trink = Anstalt

errichtet habe, und gebe

gewöhnliche Molken	das Glas à 1 Sgr. 3 Pf.,
Kräuter = Molken	" " à 1 Sgr. 3 Pf.,
Tamarinden = Molken	" " à 3 Sgr. — Pf.,
Eisen = Molken	" " à 1 Sgr. 6 Pf.

Anmeldungen werden bis Nachmittag 3 Uhr entgegengenommen.

Dessau, im Mai 1864.

A. Müller.

## CONCORDIA,

### Colnische Lebens = Versicherungs = Gesellschaft.

Grund = Kapital der Gesellschaft: Zehn Millionen Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens = Versicherungen  
 und überhaupt alle Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Lebens =, wie auf den  
 Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinder = Versorgungs = Kassen können Einschreibungen zu jeder  
 Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1855 geboren sind.

Geschäfts = Resultate pro ultimo April 1864 stellen sich wie folgt:

Reserve = Fond, aus den Beiträgen gesammelt,	4,187,130 Thaler.
Versicherte Kapitalien	15,393,097 "
Versicherte jährliche Leibrenten	70,212 "
Zahl der versicherten Personen:	9,329.
Zahl der eingeschriebenen Kinder:	31,200.

Prospecte, Antrags = Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und  
 unentgeltlich die Agenten

**Eduard Zeising**, Kaufmann in Köthen,

**C. Besche**, Secretair in Zerbst,

**Fr. Sander**, Kaufmann in Sandersleben,

**C. F. Eschbach**, Kaufmann in Rosslau,

**A. Müller**, Dekonom in Klein = Alsleben,

**A. Wendt**, Stadtrath in Coswig,

so wie der General = Agent **A. Reichmann** in Dessau.

## Feuer = Versicherungs = Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1863 beträgt die Ersparniß für das ver-  
 gangene Jahr

**75 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Die resp. Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfangen nach Maßgabe des §. 7. des  
 Statuts diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die  
 ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuer = Versicherungs = Gesellschaft bei-  
 zutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, 26. Mai 1864.

**Th. Mohr**,

Agent der Feuer = Versicherungs = Bank für Deutschland in Gotha.



Daß dem Uhrmacher Herrn Franz Sebastian in Dessau die Agentur der „Providentia“, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M., für Dessau und Umgegend übertragen worden ist, bringe ich hiermit zur Anzeige.

Röth en, im Mai 1864.

Julius Salm,

Haupt-Agent der Providentia für Anhalt-Dessau.

## PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grund-Kapital Thlr. 4,571,429.  
Gesammt-Reserven am 31. December 1862 509,539.

Die Providentia versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthchaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe u. s. w., desgleichen Gebäude, so weit es die gesetzlichen Bestimmungen gestatten.

Die Gesellschaft schließt auch Lebens- und Transport-Versicherungen, worüber die Prospekte das Nähere besagen.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungen ist der unterzeichnete Vertreter der Gesellschaft stets bereit.

Franz Sebastian in Dessau, am Markt.

### Geschäfts-Empfehlung.

Indem ich den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden meines verstorbenen Mannes, des Cigarrenfabrikanten Franz Stärke, ganz ergebenst anzeige, daß ich unter Mithilfe eines tüchtigen Geschäftsführers das Geschäft desselben in demselben Umfange fortsetze, bitte ich, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, und versichere, daß ich stets bemüht sein werde, nur gute, preiswürdige Waare zu liefern.

Mein Lager von alten, abgelagerten Cigarren halte ich bestens empfohlen.

Dessau, 24. Mai 1864.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Wittve Friederike Stärke.

Die Volksbibliothek ist bis zum 15. Juni geschlossen.

Der Archidiaconus Popitz.

Lotterie. — Loose zur 1. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 13. Juni gezogen wird, empfiehlt

die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. Juni erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Jessnitz.

Lotterie-Loose 1. Klasse 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

die Lotterie-Collection von A. Wolter.  
Raguhn, 21. Mai 1864.

### Deutscher Turnverein.

Künftigen Sonntag findet eine Turnerschaft nach Jessnitz statt. Nähere Bestimmungen werden in der heutigen Versammlung getroffen.  
Der Vorstand.

### Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag Abends 8 Uhr Sitzung.

Vorträge: 1) Ueber praktische Buchführung; 2) Fortsetzung der Vorträge über Friedens- und Schiedsgerichte.

Der Vorstand.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. Mai,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Zur Tanzmusik von Blasinstrumenten, zum Auslegen von frischer Wurst und zu einem guten Töpfchen Bier ladet zum Sonntag, den 29. Mai, ergebenst ein Chr. Seidler,  
Gastwirth zur grünen Tanne.



**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 29. Mai,

**Unterhaltungsmusik u. Tanz.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.****Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 29. Mai,

**Gartenconcert,**

angeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein

**Donner und Hirschold.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 29. Mai, ladet ergebenst ein

**Nehring auf dem Ziebigk.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 29. Mai, ladet ergebenst ein

**Wittwe Janide in Jonitz.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 29. Mai, wobei mit frischem

Käsekuchen aufwarten wird, ladet ergebenst ein

**A. Lutzmann in Dellnau.****Einladung zum Ringreiten.**

Zum nächsten Sonntag, den 29. d. Mts., erlaube ich mir, zum Ringreiten und zur Tanzmusik ergebenst einzuladen. Meine mich beehrenden Gäste werde ich durch gute Speisen und Getränke zufrieden stellen.

Priorau, 27. Mai 1864. **Carl Horn.****Zur Tanzmusik**

und zur frischen Wurst Sonntag, den 5. Juni, ladet ergebenst ein

**Burchhardt in Tornau.****Zum Scheibenschießen und Ball**

Sonntag, den 5. Juni c., ladet freundlichst ein

**W. Bannicke in Capelle.**

(Gingefandt.)

„Eine Stunde der Täuschung“ war der Titel eines bescheidenen Placates, durch welches ein Herr Josef Pazdera aus Prag das Publikum auf seine „Geschwindigkeitskünste“ und Productionen aus dem Gebiete der natürlichen Magie vor einigen Tagen aufmerksam machte.

Einsender dieses, der sich für diese ebenso harmlose als unterhaltende Kunst lebhaft interessirt, nahm in Folge dieser Ankündigung Veranlassung, einige Soiréen dieses neuen Bosco zu besuchen, und war erstaunt, in ihm einen Mann zu finden, der — besonders nach einer Seite hin — den besten seiner Genossen ebenbürtig zur Seite steht, ja viele vielleicht noch übertrifft. In Wahrheit hat Herr Pazdera als Kartenkünstler keinen Rivalen zu scheuen; seine Productionsfähigkeit auf diesem Felde ist wahrhaft unerschöpflich und die leichte, sichere und elegante Ausführung dieser Kartenkünste wird von keinem seiner vielen Vorgänger, die Einsender dieses kennen zu lernen Gelegenheit hatte, erreicht.

Hinzuzufügen ist noch, daß Herr Pazdera seine Vorstellungen mit so viel Laune und Humor zu würzen versteht, daß sich selbst der entschiedenste Feind all und jeder Täuschung mit dem Künstler befreundet wird und bekennen muß, daß solch „eine Stunde der Täuschung“ eine der amüsantesten ist.

Leider wird Herr Pazdera — der demnächst Herbst besuchen wird — nur noch wenige Vorstellungen geben. Möchten solche die rege Theilnahme finden, die sie verdienen!

X. Y. Z.

**Malz = Cacao = Pulver**

aus der Chocoladen-Fabrik von Gehr. Koch in Zeitz, vom Herrn Professor Bock in Leipzig in der „Gartenlaube“ Nr. 39, vom Jahre 1862 als das am meisten zu empfehlende Malz-Präparat bezeichnet. Niederlage hiervon bei

**Aug. Kiesel.****Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Kaufl. Kupfer u. Goyer a. Magdeburg. Kaufl. Körnfeld und Brück a. Leipzig. Kfm. Krister a. Quedlinburg. Stadtrath Alsleben u. Tochter a. Potsdam. Kfm. Egent a. Hamburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Quinde a. Altona. Kfm. Weirich a. Nordhausen. Kfm. Schlesinger aus Berlin. Kfm. Rogat a. Köln. Kfm. Stack a. Leipzig. Kfm. Weile a. Dresden.

**Goldener Ring:** Kfm. Reuter a. Berlin. Rentier Gustowiz a. Dirschau. Kfm. Habelberg aus Breslau. Fabrikant Kestler a. Nürnberg. Mühlenbesitzer Busch a. Magdeburg. Gutbesitzer Eberstein a. Rosleben.

**Dr. de Jongh's hellbrauner Dorche-Leberthran,** vorzüglich von Qualität, Geschmack und Geruch, vorrätig im Dépôt für Dessau bei **J. Schindewolf.**

Hauptniederlage für den deutschen Zollverein und die Schweiz bei **J. W. Becker** in Emmerich a. Rhein.

Broschüren gratis!

Broschüren gratis!

# 1 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir den Dieb, welcher in meinem Garten in der Scheplafe, neben dem Garten des Herrn Vogelmann gelegen, Aker geschnitten hat, so nachweist, daß ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann.

N. Gollin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Kappn	Rüßöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tud
Berbt, 6. Mai	54	36	32	28	—	—	—	—	—
Berlin, 26. Mai	49-60	38-39	30-35	23-25½	39-45	—	—	13½	16
Halle, 24. Mai	58-60	40-41	34-35	26-27	—	—	—	—	—
Leipzig, 24. Mai	60-62	40-41	36	25½	—	—	—	13½	14½
Magdeburg, 27. Mai	56-58	40-42	35-37	26-27½	—	—	—	—	16½
Stettin, 26. Mai	50-56	37-38	31	—	—	—	—	14	15

## Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 28. Mai.		Rüthen, 25. Mai.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen	2 12½	2 15	2 13½	2 16¼
Brauner Weizen	2 10	2 12½	2 12½	2 15
Roggen	1 17½	1 20	1 17½	1 20
Gerste	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Hafer	1 5	1 7½	1 7½	1 10
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 90 Getreidewagen.

## Preis der Mählmeze vom 7. Mai

bis 3. Juni 1864. mit dem Beutzelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen	4	4
Vom Roggen	2	3
Vom der Gerste	2	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

## Wasserstand der Elbe.

Wittwoch, den 25. Mai,	35 Zoll über Null.
Denn erstag, den 26. Mai,	34
Freitag, den 27. Mai,	33

Temperatur der Flussbäder am 28. Mai: 8°.

Red action und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

## Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 27. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90¼	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½	—
Preuß. Friedrichsd'or	13½	—	110¼	—
Louisd'or	—	—	172¼	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	98	—
do. Priorität	4	—	125	—
Halle-Thüringen	4	—	97¼	—
do. Priorität	4	—	96	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	95½	—
do. Priorität	4	—	184	—
Köln-Minden	4	—	103¼	—
do. Priorität	4	—	196¼	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	94½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	71¼	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	93½	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	70	—
Thüringer Bank-Actien	3½	—	105	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	4	—	3½	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	5	—	146	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	4	—	28¼	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	—
Leipzig, den 27. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	271½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	250	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	141½	—
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant,	—
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.	—

N<sup>o</sup> 82

Berlin von Jogen der Häuser erlassen:

Die des Hauses werden.

Zwisch finden.

Alle b laubnis ang maßregeln,

Zurwid schriftwid Bern

Bela Bärthore Köth

Belan frage berüß Da ein Zeils unbes weidung von Berbt,

